

Verbreitung des Buddhismus betrifft, so genau unterrichtet ist. Ich bitte Sie angelegentlichst, sich Herrn Baron von Schilling durch Nachweisungen aller Art und gelehrte Hülfeleistungen während seines Aufenthaltes in London so nützlich zu machen, als es nur irgend in Ihren Kräften steht. Sie werden mich durch diese Bemühung wahrhaft verpflichten. Dieser Kenner der entlegensten Asiatischen Forschungen besitzt unter vielen andern seltenen Gegenständen auch eine Bengalische, wie es scheint, vortreffliche, Handschrift des Hitôpadêsa, deren künftige Benutzung er mir auf die zuvorkommendste Weise versprochen hat. Ich habe einige Tage mit ihm in gelehrten Mittheilungen so angenehm wie möglich zugebracht und dabei einzig dieß zu beklagen gehabt, daß alle meine Beredsamkeit ihn nicht hat vermögen können, länger hier zu verweilen, da er, wie natürlich, größeren Schauplätzen Asiatischer Gelehrsamkeit entgegen eilt. Mit den besten Wünschen für das fernere Gedeihen unserer gemeinschaftlichen Arbeiten, und der vollkommensten Hochachtung

Erw. Wohlgebohren  
ergebenster  
Wvon Schlegel.

3. An Schlegel.

London, d. 10ten Decemb. 23.

Hochwohlgebohrner Herr Ritter!  
Verehrtester Lehrer!

Es wird Ihnen nicht unangenehm seyn zu erfahren, daß der ganze Vorrath von der Gita, den Sie hier zurück-